



seit einiger Zeit in Kraft sind, hat sich das Bedürfnis ergeben, die Bestimmungen über das Vorgehen gegen liberale weibliche Minderjährige unter Berücksichtigung der Bestimmungen der genannten Gesetze zusammenzufassen. Der Minister des Innern hat daher Folgendes bestimmt:

1. Waschen sich minderjährige weibliche Personen der geschlechtlichen Unreinlichkeit, so ist an die Eltern oder die Vormünder die Aufforderung zu richten, dem unbilligen Erben Einhalt zu thun. 2. Bleibt diese Aufforderung erfolglos, so ist bei Minderjährigen unter 18 Jahren auf Grund des Gesetzes vom 2. Juni 1900 der Antrag auf Rückeroberziehung durch die dazu berechtigten und verpflichteten Behörden (§ 4 des Gesetzes) zu stellen. Die littenpolitische Kontrolle darf erst angewendet werden, wenn das Vormundschaftsgericht die Rückeroberziehung für notwendig erachtet hat und die dagegen eingeleitete Beschwerde erfolglos geblieben ist. 3. Bei Minderjährigen über 18 Jahren ist, wenn die an die Eltern oder Vormünder gerichtete Aufforderung erfolglos bleibt, die Verhängung der littenpolitischen Kontrolle ohne weiteres zulässig. Es ist aber unverzüglich dem Vormundschaftsgericht unter Mitteilung der an die Eltern oder Vormünder gerichteten freundlichen Aufforderung und der sonstigen bei der Rückeroberziehung vorhandenen Vorgänge von der Sachlage Kenntnis zu geben, um dessen Einwirkung unter den Voraussetzungen der §§ 1699 oder 1688 des Bürgerlichen Gesetzbuchs herbeizuführen. Die Bestimmungen des Vormundschaftsgerichtes können jedoch für sich allein rechtlich nicht bindend sein für die Übung der littenpolitischen und die Erziehung der Jugend tätigen Vereine, weshalb unter Umständen auch der Gemeindevorstand oder dem Vormundschaftsgericht für solche Fälle zur Förderung der Vormundschaft über Befähigung gesandte mit ihnen in Verbindung stehende Vereine auszusprechen, die sich dem Vormundschaftsgericht gegenüber bereit erklären, für die Unterbringung der Minderjährigen in geeigneten Anstalten und Familien zu sorgen und namentlich die Kosten dieser Unterbringung zu übernehmen, wenn, das häufig der Fall sein wird, die zunächst Verpflichteten hierzu nicht im Stande sind, andererseits das Vormundschaftsgericht die Vormundschaftsgerichte entsprechend zu verhängen.

## Ausland.

### Osterreich-Ungarn.

**Muthenische Schneefurche.** Überreißte sein Entlassungsgeld wegen des Diebstahls mit dem Verluste infolge der Anstellung des Betrages von 3000 fl. für die Erlösung infolge der öffentlichen Umarmung in Stanislaw, wodurch die Kosten sehr empfindlich sind. Die Angelegenheit dürfte jedoch mit dem Verschließen des Vermögens im Auge gehen.

### Dänemark.

**Siebstahls in Kisten.** Der Finanzminister hat das Ministerium für die Befreiung der Kisten für die ins Leben zu rufende Kommission für die Befreiung der Kisten in den Kisten zu wählen. Die Aufgabe der Kommission werde in der Wiederherstellung des Gleichgewichts zwischen den Einnahmen und Ausgaben der Kisten und in geeigneten Vorschlägen für ihre wirtschaftliche Einwirkung bestehen.

### Bulgarien.

#### Rom auf dem Balkan.

Aus Kreisen, die dem macedonischen Komitee nahe stehen, wird gemeldet, daß die russischen Agenten seit mehreren Tagen im Kreis der russischen Agenten in Sofia zu arbeiten zu wollen. Die Aufgabe der Kommission werde in der Wiederherstellung des Gleichgewichts zwischen den Einnahmen und Ausgaben der Kisten und in geeigneten Vorschlägen für ihre wirtschaftliche Einwirkung bestehen.

### Großbritannien.

**Die Hilfe Italiens im Somaliland.** Da die Engländer augenblicklich außer Stande sind, der Bewegung im Somaliland Herr zu werden, so sind sie mehr wie je bemüht, die Italiener zur Mitwirkung heranzuziehen. Zum Troste für das Volk von London wird heute mitgeteilt, daß die italienische Regierung sich bereit erklärt habe, an der Niederhaltung der Bewegung im Somaliland mitzuwirken. Einverleihen beharrt bis zum Nachdruck der Befähigung. Der Wunsch ist hier wohl der Vater des Gebodens.

### Österreich.

**Die Anstöße.** Der frühere Ministerpräsident Wirth ist als Delegierter der österreichischen Regierung in der Antike-Angelegenheit nach Paris abgegangen.

### England.

**Die armen Franzosen.** Lord Glynns, Privatsekretär König Edwards, bemerkt die geistige Stellung des Pignat, wonach der König im nächsten Monat Frankreich besuchen werde.

(Nachdruck verboten.)

## Heber Allem die Liebe.

Von Max Baumbert.

Wie ernst und herb die Sprache, in tiefstem Schwärze klangvolle Fragensatz hinterher, in die Wäutereien, um die der Wind das dürre Laub in übermühtem Spiele jagt! Ihr bleiches Gesicht dreht sie an die kalten Scheiben, und um den feingehauchten Mund drückt es wie von veralteten Wein.

Welcher Wandel in ihr, das jetzt gegen das eintritt.

In ihrer Jugend war sie der frohlichsten eine. Stark genug ging es zu Hause zu, in dem Hause eines kleinen Landbesizers, der nie zum Schonen kam, weil seine Hand stets offen war für jedweden Bedarf; aber es schien, als wolle der Himmel an sie durch unersichtlichen Frohsinn weit machen, was er ihr und den Eltern an irdischen Gernüchten versagt hatte. Und wenn auch späterhin des Lebens Ernst nahe genug an sie herantrat und sie, als sie erwachsen war, ihre Schritte unter fremder Reute Tisch legen mußte, um das bische, was sie zum Leben brauchte, als "Stütze der Hausfrau" zu verdienen — ihre sonnige Heiterkeit blieb und half ihr frohlich über schwere Stunden hinweg.

Nun aber das alte, viel gelungene, sei gehörte Ged. . . . Erhard, der einzige Sohn der Familie, in deren Diensten sie getrunnen, kam als junger Angehörter aus Ausland zum Besuch in das Elternhaus. Weibchen waren jung, waren hübsch, lebenswürdig, voll von Ideal und Zukunfts träumen, lebenslustig und temperamentvoll . . . und als sie zum ersten Male berührt von Seligkeit an seiner Brust lag und seine Lippen auf den ihrigen brennen fühlte, da wachte sie, daß der Himmel sich vor ihr erschlossen habe, und ahnte nicht, daß sie soeben den ersten Schritt in einen langen Lebensweg gethan hatte.

Wie schnell waren die Wochen mit all den Süßigkeiten und hübschen Anzeichen einer ersten Liebe vergangen. Und dann kam die Trennung. Wie hübsch floßen sie über von unüberwindlichen Schwürzen ewiger Treue. Kleiner wollten sie einander schreiben, und schätzten in einem Jahre wollte er wiederkommen, und dann würden sie öffentlich Verlobung feiern.

Die laute, sprudelnde Fröhlichkeit des Mädchens verschwand, um eine stillen, sinnenden, innerlichen Geliebten

**Türkei.**  
**Der Konflikt mit England.**  
Nach den letzten Verhandlungen ist es wahrscheinlich, daß der englisch-türkische Konflikt bezüglich der Grenzregulierung des Hinterlandes von Yemen-Aben beigelegt wird. Die Türken dürften die Gesetzung des Gebietes, von dem die Engländer behaupten, daß es von unter englischem Schutz stehenden Arabern besetzt wird, aufgeben.

**Unzuverlässige Korrespondenzen.**  
Der erst vor einigen Tagen als höchst ungewißig gefasste gemeinsame Konstantinopoler Korrespondenz des "Deutschen Anzeigers" und "Allgemeiner Zeitung" dessen Inhalt den Zweck der Erhebung an sich trägt. Unter anderem wird behauptet, der russische Botschafter habe die Zusammenkunft des Kaisers auf die Lage in Mazedonien und Armenien gelenkt, wo die Zustände unheilbar seien. In Wirklichkeit hat der Botschafter seine Anwesenheit für die russische humanitäre Intervention des Kaisers in Mazedonien ausgesprochen.

**Nachamerika.**  
**Charakteristika Mexikos.**  
General Diaz hielt am 24. Oktober in Chicago eine Rede, in welcher er für eine freiesinnige Vereinigung zwischen den Vereinigten Staaten, Cuba, Nicaragua, Mexiko und Canada gegen Europa eintrat. Die Rede ist, das Handels-Ubergewicht der Vereinigten Staaten auszubilden. Die Monroe Doktrin solle aufhören, das Mittel zu sein. Sollte Mexiko als die Kolonien jemals herab zu sein, so wäre es Pflicht der Vereinigten Staaten, sich ins Mittel zu legen.

**Zur Russlandsbewegung.**  
Die zur Einsetzung des Abgeordneten-Auswahls eingeleitete Kommission ist am Montag unter dem Vorsitz des Reichs-Präsidenten zusammengetreten. Die erste, die Beschlüsse fassen soll, die Gegenpartei solle innerhalb drei Tagen ihre Antwort einreichen. Beide Parteien begeben sich in die Rostenlegen, um dort ein Bild von der Sachlage zu gewinnen. Die nächste Sitzung der Kommission findet am Donnerstag in Scerantien statt.

**Mittelamerika.**  
**Mexico und Panama.**  
Wie gemeldet: Die Truppen des Generals Uruibe haben sich mit 10 Gefährten, 2000 Menschen mit 1000 Patronen den Truppen des Generals Martines bei Rio trío ergeben.

**Ostasien.**  
**Händel mit Japan.**  
Der französische Minister der Auswärtigen Angelegenheiten, Delcasse, verhandelt mit dem Minister des Auswärtigen, Genschel, in Deutschland einverleibt und Japan andererseits ein Ueber-einkommen erzielt wurde, welches sich auf die Grundbesitz-treueigkeiten zwischen Ostasien und Japaner beziehen. Demnach sollen bezügliche Projekte vor einem besonderen Schiedsgericht verhandelt werden, dessen Richter der Kaiser von Japan zu ernennen sind.

**Aus Ostasien.**  
Die nametische Regierung hat den englischen Gesandten Lord Dalglish zum Reichsgerichte des Justizministers angeführt. Was wird infolgedessen das Amt eines Stellvertreters des Justizministers übernehmen, er hat einen langjährigen Vertrag abgeschlossen, wonach er ein jährliches Gehalt von 50 000 Fr. bezieht.

**Mexico.**  
**Mexico und Europa.**  
Die "Inch" behauptet, daß die dortige französische Kolonie bei dem Minister des Auswärtigen, Delcasse, unternehmen, um ihn zu veranlassen, beim Kaiser die Ersetzung einer mexicanischen Gesandtschaft in Paris zu erwirken. Der Gesandte würde gleichzeitig beim Kaiser die Befähigung sein. Die Ersetzung der Gesandtschaft soll geschehen, wenn sich am mexicanischen Hofe geltend machenden antianglophilen Einflüsse entgegenwirken.

**Das Thüringische Infanterie-Regiment Nr. 94.**  
Das 5. Thüringische Infanterie-Regiment Nr. 94 (Großherzog von Sachsen), das am 25. Oktober in seinen drei Bataillonen bei Weimar, Eisenach und Jena den Bestand seines am 1. März 1902 erfolgten Wechsels festlich begangen hat, kann auf eine ausnehmend tüchtige Besatzung ausweisen.

Das Regiment führt seinen Ursprung auf die weimarischen Haupttruppen zurück. Am 28. Oktober 1708 errichtete Herzog Ernst Wilhelm von Weimar eine Garde zu Fuß in der Stärke von 60 Mann, die nur aus Landesknechten bestand und zum Schutz Platz zu machen. Die Träume von der Zukunft. Ihr ganzes Herz strömte aus in den Diefen, die sie ihm mehr als einmal in jeder Woche schrieb, und eben so glücklich und herzlich war die Antwort, die sie in reicher Folge eintrafen.

Es nakte das Weibchen, das sich in der Eltern-haus zu verliehen verprochen hatte. Einige Male schon waren Briefe von ihm angekommen; aber das letzte keine Worte in dem Himmel ihres traurigen Glückes. Das soll er auch schreiben, jagte sie sich; er kommt ja bald selber. Und ihr Herz drückte stürmisch und laut, wenn sie an die glücklichen Tage dachte, die da kommen würden.

Da schrieb er, daß es ihm diesmal nicht möglich sei, das Fest zu Hause zu erleben. Geldliche Arbeitsüberhäufung, gesellschaftliche Verpflichtungen und was der Natur mehr waren, die ihr daran hinderten. Und nun ging's, wie's schon unzählige Male ging, seine Briefe wurden immer seltener und kürzer; aber laute Entschuldigungen hatte sie dafür. Daran, daß er loszukommen ludte von ihr, dachte sie nicht. Die leidenschaftliche Innigkeit, mit der sie sich an ihn und ihre süßliche Hofnung klammerte, wuchs in dem Maße, als die Aussicht, dieses Glück zu halten, geringer wurde.

Bei Erhard dachte die Stimmen der Eltern und allmählich auch seine eigene "Bermuth" das Liebesgüthel befehligen. Ihn bot sich eine andere Partie, die vor Allem seinen Fähigkeiten und umfassenden Verbindungen eine materielle Basis zu geben vermochte, und er wußte, daß ein Platz, wenn er er sich mit jener, und die Verlobung wurde standesgemäß in den Vätern bekannt gemacht; denn so wollte es die Braut.

Wenn nun auch Toni Nofst nichts davon erfuhr — ihr Vater, der biedere Landbesitzer und aufmerksame Zeitungsläser, sah die Anknüpfung und hatte nichts Filigeres zu thun, als seiner Tochter das Blatt als brühwarmer Reueigkeit zuzuführen. Der gute Mann ahnte ja nicht, wie sein Kind zu dem Sohne des Hauses fand, noch weniger ahnte er, daß er einen verurteilten Streich gegen seine Tochter führte.

Die Braut war ergriff das Mädchen so urthelnd und einem Keulenschlag ähnlich, daß es wie vom Witz getroffen niederkam. Und als man sie mit einem ihm Ohnmacht ent-riffen hatte, sagte sich, daß ihre Geliebte diesen furcht-baren Anproß des Schicksals nicht Stand halten konnten — ihr Weibchen hatte gelitten; Toni lag auf der Seite der

und Gerichtenbesitz bestimmt waren. 1744 wurde sie zu zwei Kompanien zu 238 Mann und 1759 zu einem Regiment von acht Kompanien ernannt. Bei der Vereinigung der Herzoglichen Weimar und Eisenach im Jahre 1741 wurde auch die Eisenacher Garde zu Fuß mit der Weimar vereinigt.

Die militärischen Tugenden hatten aus dem Lebensjahre Krieg nur die bestechendsten Früchte gebracht. 1780 vom Herzog Ernst August zu einem Ehrenfähigen-Bataillon umgewandelt und be-liebiglich in dieser Formation in herzoglicher Weile an der Schlacht bei Auerstedt am 14. Oktober 1806. Den Rückzug machte das Bataillon mit der von Auerstedt befehligten Artillerie mit und es brach sich am 2. November 1806 in einem Gefecht bei Glaube in Mecklenburg Gelegenheit, sich auszuzeichnen. Infolge einer Monomantie des Herzogs mit Napoleon mußte das Bataillon auf die französische Seite überzutreten und wurde zur Belagerung von Kolberg herangezogen. Auch hier erwarb es sich bei Aufbehalten weit feller französischer Vorkämpfer. Das Bataillon mußte nun eine Weile von Bayern unter französischem Befehl in Litzel, in Spanien und auch in Russland kämpfen. Ueberall hat es seine Schuldigkeit gethan, aber stets immer zu leiden gehabt. Beim Rückzug von Frankreich über die Berge am 11. Dezember 1813 hatten sich wieder 163 Mann in Königberg i. Fr. zusammen-gefunden. Bald mußten sie nach Danzig und hatten hier eine elmsinnige Belagerung durch Preußen und Russen zu bestehen. Bei den weiteren Kämpfen gegen Napoleon am 21. bis 23. 1815 hatten sich 24 Offiziere und 150 Mann in der Schlacht bei Wagram beteiligt und französischer Gefangen zu Vermendung. In den Jahren 1848 und 1849 gelangten die in zwei Bataillonen formierten weimarischen Truppen bei den Ereignissen in den Ehrengeschichtern nur im Vorpostendienst und zur Küsteraufrechterhaltung des Reiches. Im Jahre 1858 war es dem Regiment nicht gelungen, kriegsbedingte Korrekturen zu ernen, indem es nur als Besatzung von Mainz, Ulm und Rastatt zur Vermendung kam. Am 1. Oktober 1867 trat es mit seinem jetzigen Namen in den Verband des norddeutschen Heeres, während seine Offiziere in dem 1. Bataillon des 1. Ostpreussischen Regiments am 21. Dezember hatten sich wieder 163 Mann in Königberg i. Fr. zusammen-gefunden. Bald mußten sie nach Danzig und hatten hier eine elmsinnige Belagerung durch Preußen und Russen zu bestehen. Bei den weiteren Kämpfen gegen Napoleon am 21. bis 23. 1815 hatten sich 24 Offiziere und 150 Mann in der Schlacht bei Wagram beteiligt und französischer Gefangen zu Vermendung. In den Jahren 1848 und 1849 gelangten die in zwei Bataillonen formierten weimarischen Truppen bei den Ereignissen in den Ehrengeschichtern nur im Vorpostendienst und zur Küsteraufrechterhaltung des Reiches. Im Jahre 1858 war es dem Regiment nicht gelungen, kriegsbedingte Korrekturen zu ernen, indem es nur als Besatzung von Mainz, Ulm und Rastatt zur Vermendung kam. Am 1. Oktober 1867 trat es mit seinem jetzigen Namen in den Verband des norddeutschen Heeres, während seine Offiziere in dem 1. Bataillon des 1. Ostpreussischen Regiments am 21. Dezember hatten sich wieder 163 Mann in Königberg i. Fr. zusammen-gefunden.

Erst der Krieg gegen Frankreich 1870/1871 verhalf dem Regiment die Möglichkeit, sich an der Seite der übrigen deutschen Truppen in herzoglicher Weile in einer geistigen Anzahl von Besätzen und Schlachten auszuzeichnen. Zwei Kompanien des Regiments wurden bei der Belagerung von Metz, bei der Schlacht bei Spicheren, bei der Schlacht bei Wissembourg und bei der Schlacht bei Borny-Colmar verwendet. Das Regiment beteiligte sich an der Belagerung von Metz, bei der Schlacht bei Borny-Colmar am 18. Oktober in Chateauvieux, 18. November bei Chateauvieux und Torgon, am 2. bis 4. Dezember in der zweiten Schlacht von Orléans. Bei der Belagerung von Metz wurde das Regiment wieder verwendet. Es kämpfte tapfer und erfolgreich gegen die belagerten Truppen. Die Belagerung von Metz, bei der Schlacht bei Borny-Colmar am 18. Oktober in Chateauvieux, 18. November bei Chateauvieux und Torgon, am 2. bis 4. Dezember in der zweiten Schlacht von Orléans. Bei der Belagerung von Metz wurde das Regiment wieder verwendet. Es kämpfte tapfer und erfolgreich gegen die belagerten Truppen. Die Belagerung von Metz, bei der Schlacht bei Borny-Colmar am 18. Oktober in Chateauvieux, 18. November bei Chateauvieux und Torgon, am 2. bis 4. Dezember in der zweiten Schlacht von Orléans. Bei der Belagerung von Metz wurde das Regiment wieder verwendet. Es kämpfte tapfer und erfolgreich gegen die belagerten Truppen.

Das Regiment hat im Ganzen an 27 Schlachten und Gefechten teilgenommen, hat 9 Eisene Kreuze I. und 210 Kreuze II. Klasse, 61 höchste Kaisermedaille für Offiziere und 891 silberne Verdienstkreuze in seine alten Standorte erhalten. Im September 1871 bezeugte es seine alten Standorte zurück zu sein, was heute noch nicht und unter lebhafter Begeisterung der Bevölkerung das letzte Fest des zweihundertjährigen Bestehens feierte.

Über die Jubiläumfeier sind aus Weimar, 28. Okt. folgende Mittheilungen zugegangen: Das Regiment, welchem im Laufe des Monats und Monats die besten Dienste von auswärts entzogen waren, wurde gestern durch die Ausführung eines Festspiels eingeleitet, dessen Zweck die Haupt-nahme von 2000 Kreuze I. Klasse und dessen Wahl von Oberleutnant von 800 Kreuze I. Klasse ist. Die Regie lag in den Händen des Hofopernregisseurs Wieden, der den lebenden Bildern, die durch Offiziere und Mannschaften des 1. Bataillons und ihren Angehörigen gestellt wurden, sprach die Darstellend. Weimar. Nach dem Brolos kamen folgende Bilder zur Darstellung: Weimar, die Weimar des Landgrafen begründen die heilige Elisabeth; Rittershof, Weimar, die Weimar von Weimar in Eisen; Gründung der Stammtrompete 1702; die Jullenburg, Weimarische Infanterie, Kaiserliche, Kaiserin und Sir-

lebender, ein trauriges Braut langte sie in der Gemach an. — eine Geisteskranke, die, wenn auch wieder sich noch anderen gefährlich, doch hilf- und verständiglos in dem Betriebe des Lebens stand.

So jagt Nummer und Armut in das sonstige Pfarrhaus ein. Die Mutter überlebte den Schlag nicht lange. Was der Vater von seinem Einkommen irgend erbringen konnte, wurde er an den Rath berührter Winkler. Da starb zu nehmen, daß die materielle Existenz seiner Tochter gelindert ist. Ihr war eine unerwartete Erbschaft zugefallen, deren kleine Rente ihren Bedürfnisse genigte.

Wertwiegend — hatte der e. e. große Schlag sie der Spannfahrt ihres Geistes bestraft, so fühlte der Tod des Vaters ihr diese wiedergeben zu wollen. Der tiefen Schwermur wirkte wohlthätig auf ihr Nervensystem; sie fing an, sich noch und noch auf sich selber zu befinden und unter der Leitung eines verständigen und freundlichen Seelenarztes fand sie allmählich ihre Volkraft wieder. Aber ihre Schönheit war dahin, die sinn Braut der Nacht hatten sie um das Dreifache ältern lassen. Und auch mit der sonnigen Schönheit ihrer Seele, mit dem goldenen Frohsinn war es vorbei. Sie hatte das Leben verloren.

Aber es ging nicht an, in allen Erinnerungen zu wühlen und zu zehren von den Erinnerungen der besten Vergangenheit — eine Verbindlichkeit sollte sie sich machen. Braut hatte ein Weibchen ihren Herzog mitgeliebt; in dienender Liebe und im Wirken der Warmherzigkeit wollte sie Vergeltung üben an den Menschen. So trat sie in den Dienst der Krankenpflegerinnen, und in dieser traurigen Arbeit unter fremdem Weh verarbeitete die Wunden in ihrem Innern, und ihr Geist wuchs über ihr Leid hinaus, hinauf zu geläuterter Menschlichkeit. Eine feierliche Stille und eine heilige Größe war über sie gekommen, mit ihren letzten, weichen Trauer, die wie ein Geruch vor der Herden-Seele steht, um allen ungeliebten Wünschen und lauten Göttern den Einzug zu wehren.

Zum nar in das Gefängnisgesetz eintrat. Ein neuer Frank war über ihr Obhut anvertraut. Er sollte wegen betrügerlicher Bankrotts verhaftet werden und hatte, während die ihn abholenden Beamten auf ihn warteten, im Nebensinn sich eine Regel durch den Kopf gejagt. So hatte man ihn hierher gebracht. "Achtung", sagte die



0,4 Liter Flaschen-Inhalt.

Original-Füllung direkt vom Mutterfass auf Flaschen.

Meinen werthen Kunden, einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend die ergebene Mittheilung, dass ich ausser dem von mir seit vielen Jahren bestens eingeführten Münchner Exportbier jetzt noch ein ebenfalls nach bayrischer Art eingebräutes Bier schwerer Qualität herstelle. Dasselbe,

# Doppelbräu

benannt, empfehle allen Bier-Konsumenten namentlich bei Eintritt der kälteren Jahreszeit als ein ausgezeichnetes, wohlbekömmliches Bier zum Bezug in Gebinden und Flaschen angelegentlichst und sollen mir darauf eingehende Aufträge, deren beste Ausführung ich mir angelegen sein lassen werde, sehr angenehm sein.

Meine übrigen Biere in bekannter Güte, Lagerbier, Pilsener, Münchner, Weizenbier, Berliner- und Champagner-Weissbier bringe in empfehlende Erinnerung. Bedienung prompt.

Halle a. S., Oktober 1902.

Hochachtend

## Friedr. Günther, Bierbrauerei.

0,4 Liter Flaschen-Inhalt.

0,4 Liter Flaschen-Inhalt.

### Damenputz.

Hüte werden chic und schnell garnirt Goethestr. 40, 2 Tr.

Korb- u. Kinderwagenhandlung obere Leipzigerstraße 45, im Haus Societät Berlin.

Großes Special-gezeichnete Kinderwagen, sowie Damen-, Trag-, Wägel-, Arbeits-, alle Kur- und Heilfahr- sowie fähige u. Wägel- fähig; gleichzeitig empf. eine Partie zurückgegangene Kinderwagen, Bienenkörbe- und Bienenwagen zu sehr billigen Preisen. (4748) E. Nessel, Bezugszahl 5 Prozent.

### Wachgefäße

dauerhaft, billigst. (3320) Zander, Gr. Klausstr. 12.

Sofflieferant Franz'sches Pudding-Pulver in jedem vornehmen Geschm. Ueberrall erhältlich und im Verkaufsstel der bef. Fabrik Th. Franz, Gr. Märkerstr.

# Thee neuer Ernte.

Hocharomatische nur reinschmeckende feine Souchongs und feinste Mischungen



1/4 Pfund 0,50, 0,75, 1.—, 1,50. 1 Pfund nur 1,80, 2,70, 3,60, 5,50.

Pottel & Broskowski.

## Wer

annonciren will — seien es auch nur kleine Anzeigen, wie: Personal-, Vertreter-, Stellungs-, Kauf-, Verkaufs-, Pacht- u. Mieths-Gesuche — wendet sich mit Vortheil an die

Annancen-Expedition Rudolf Mosse Halle a. S., Brüderstraße 4. Fernruf 151.

Hierdurch erwidern dem Inserenten keine Mehrkosten, dagegen eine Reihe von Vortheilen, wie: kostenfreie fachmännische Beratung hinsichtlich zweckentsprechender Abfassung der Annonce, auffälliger Ausstattung derselben, Wahl der bestgeeigneten Blätter etc. Katalog gratis.

Blüthner-Bügel, ta'ellos erhaben, feste einen Kerkel hoch 3 Bügel, fast neu, verkauft sehr preiswerth E. Döll, Große Ulrichstraße 33/34. (4593)

Ueberall erhältlich! Brennspiritus Marke „Herold“ in Patentflaschen mit Original-Verschluss Original-Literflasche 90 Volumen-Prozent 27 Pf. excl. Glas 95 Vol. % 30 Pf. excl. Glas)

**Spiritus- Glühlicht-Lampen.** Vorzögl. billiges Licht für Innen- u. Aussen-Beleuchtung! Einfach in der Behandlung! Blakt und riecht nicht! Brenner auf jede normale Petroleum-Lampe aufzuschieben. Compl. Tisch-Lampen von Mk. 5,50 an. **Hand- u. Herd-Kocher.** B. Deutsche Heizkraft bei geringem Spiritusverbrauch infolge Vergasung des Brennstoffes. Praktisch, reinlich und sparsam. In allen Ausstattungen und Preislagen von Mk. 0,50 an. **Bügeleisen.** Einmal angeheizt, wozu 10 Minuten erforderlich, dauernd gebrauchsfähig. Reiniertes und schnelles Bügeln. Kein Rauch! Keine Asche! Keine schädlichen Gase! In allen Grüssen und Formen, von Mk. 7,50 an. **Heizöfen.** Sofortige Hitze-Entwickelung! Geruchlos! Transportabel! **Frisir-Apparate** für Flüssigen und festen Spiritus.

Sämmtl. einschlägigen Apparate der Centrale für Spiritus-Verwertung, G. m. b. H. Berlin W. 8, sind zu beziehen durch alle einschläglichen Geschäfte oder direkt durch das Ausstellungs- und Verkaufslokal der Spiritus-Verwertungs-Gesellschaft, E. G. m. b. H., in Halle a. S., Leipzigerstr. 43, in Merseburg durch Otto Bretschneider, H. Müller Jr., Emil Forsche, Carl Heber, H. Elbe Jr., in Eisenberg durch Körner & Co., Ferd. Carls, in Querfurt durch Aug. Berger, in Neuchâtel durch J. Grunberg Nachf., in Delitzsch durch Th. Heinrich, Max Ortel. Illustrierte Preisliste gratis und franco.

### Gustav Adolf-Sage.

Am Sonntag, den 2. Nov. er., 5 1/2 Uhr wird in der Ulrichsstraße das

**Jahresfest** des hiesigen Gustav Adolf-Vereins durch einen Vortragsabend gefeiert werden, bei welchem Herr Konstantin Rottebohm aus Högberg vorzulegen wird. Alle Freunde der Gustav Adolf-Sache werden hierdurch bei sich zur Theilnahme an dem Gottesdienst eingeladen. Der Vorstand. Saran.



Joh. Jajzycek, Schuhmachermeister, Fernruf 1996. Spezialität: Fussbekleidung f. Fußleibende nach anatomisch-Grundrißen. Beste Erfolge. Halle, Grönerstr. 27, a. d. Hallesche.

**Ausstellung von Kunstwerken aus Halleschem Privatbesitz** — **Karlstrasse 34.** — Geöffnet täglich von 10-7 Uhr.

Die dem H. K. S. C. V. angehörenden A. H. A. H. und I. a. C. B. I. a. C. B. erlauben sich unterfertiger S. C. zu dem am Dienstag, d. 4. November, 8 h. m. c. t. in den „Thaliafesthallen“ stattfindenden

**S. C. Fest-Kommers** zur 400. Jahrfeyer der Universität geziemend einzuladen. Der S. C. zu Halle. Das z. Z. präsidirende Corps „Borussia“. I. A. Triebel, Borussia.

**Tanzunterricht.** Den werthen Theilnehmern unseres Unterrichts zur Nachricht, dass derselbe am Donnerstag und Freitag, den 30. und 31. d. Mts., im **Hôtel Kaiser Wilhelm**, Burgbergstr. 13, beginnt. Das Nähere werden wir durch unseren Boten rechtzeitig mittheilen. Der **Sonderkursus für jüngere Mädchen** wird **Mitte November** eröffnet. Weitere gef. Anmeldungen erbiten wir in unserer Wohnung Kurfürstent. 8 oder Blumenthalstr. 11 in der Zeit von 11-4 Uhr. E. & F. Rocco, Universitäts-Tanzlehrer. (4563)

**Traubenmost** aus besser Weinbergslage am Rhein ist eingetroffen und kommt in meinen Weinläden **Kl. Klausstraße 15**, solange der Vorrath reicht, zum Ausverkauf

1/4 Liter 30 Pfg. Meine Weinläden sind jetzt auch Abends und Sonntags den ganzen Tag geöffnet. **Otto Struve früher A. Stoll**, Weingroßhandlung.

**C. Wendenburg, Steinmetzmeister, Halle a. S.** Hauptgeschäft: 2. Geschäft: Hattenstr. 2, Südfriedhof. Dessauerstr. 2, Nordfriedhof. Fernsprecher No. 506, empfiehl

**Grabdenkmäler** sauberster Ausführung. Solide Preise. **Größtes Lager am Platze.**

**Suchen Sie** Ihre Cigarren aus meinem Lager von 2 Millionen Stück, versendet nach neuer Central-Adressen-Liste und Sie erhalten eine Glasentladung der Cigarren-Adressen, die nicht zu übersehen ist. 100 „Bentley“ Cigarren St. 2,70, 500 St. St. 15.— 100 „Bentley“ Cigarren „ 4,20, 500 „ „ 17,50 100 „Bentley“ Cigarren „ 4,90, 500 „ „ 21.— 100 „Bentley“ „ 5,80, 400 „ „ 18.— Je 25 St. ediger 4 Cigarren, elegant in 100 St.-Pappe verpackt und gefüllt als Geschenk St. 4,70, 500 St. St. 20.— Je 2 St. Cigarren gegen 40 Pfg. in Marken vortier frei. Erst. Nr. 45 mit 10 x 10 St. and. edigere Marken frei St. 4,40. 10 Pfg. Behälter mit Inhalt in Metall, mit 50 Cigarren St. 5.— Musik. Bestelle gratis u. frei. Garantie: Zurücknahme auf meine Kosten. **W. Harrsen, Tabakfabrik, Husum (Schlesw.-Holst.)** NB. Die 10 Markigen Cigarren sind 1. Stande, abgt. 1500 Pfg. Tabak, gefertigt. **Friesenstraße 20, 2 Tr., herrschaftliche Wohnung.** 4 Stuben, 2 Kammern, Küche, Bad, etc. behöt, zu vermieten. Näheres Dessauerstraße 2, Contor.









Provinz Sachsen und Umgebung.

Seitlich, 28. Okt. (Zobesfall) Heute Vormittag sind bei allgemeiner Beamt- und beliebte Stadtkasse und Ehrenbürger Magistratssekretär Louis Demelius im Alter von 88 Jahren...

Seitlich, 28. Okt. (Ein Schwindel in Schwindel-felder Höhe) Am heutigen Abend ist ein Betrag von schwindelnder Höhe...

Seitlich, 28. Okt. (Die Fabrikarbeiten) Gestern abend wurde durch Gewerkschaft der Kleinfabrik 34 200 Mk. das Kanalprojekt...

Seitlich, 28. Okt. (Wiederholungsfrage) Zur Gründung eines Bismarckthurnes auf dem Kleinfeldberg ist bereits gegen 2000 Mark gesammelt worden.

Seitlich, 28. Okt. (Sozialfragen) Die von der Firma Langen u. Co. im Dechantenwege erbauten Sozialwohnungen treten jetzt in einer Fertigstellung von täglich 250 000 Mten heran...

Seitlich, 28. Okt. (Zu den Weinbergen) In jetzt mit der Reife der blauen Trauben begonnen werden. Leider ist das Ergebnis nur in einigen Lagen ein zufriedenstellendes...

Seitlich, 28. Okt. (Bürgermeisterwahl) Bürgermeister Bernicke wurde einstimmig auf 12 Jahre wiedergewählt.

Seitlich, 28. Okt. (Straßenbeleuchtung) Die heilige landwirtschaftliche Wintermesse wurde heute für das Wintererleucht 1902/03 mit 38 Schülern eröffnet.

Seitlich, 28. Okt. (Der Mitteldeutschen Ferdinandenverein) Die elektrische Straßenbeleuchtung, welche bei Nacht täglich 4000 Mten kostet, verursacht den Stadtväten einen Verlust...

Seitlich, 27. Okt. (Eingekellertes Getreide) Seit einiger Zeit hat die Knechtsteden 'Alexander Rail' ihren Betrieb wegen Erhöhung des Kohlenpreises eingestellt.

Seitlich, 27. Okt. (Eingekellertes Getreide) Seit einiger Zeit hat die Knechtsteden 'Alexander Rail' ihren Betrieb wegen Erhöhung des Kohlenpreises eingestellt.

Seitlich, 27. Okt. (Eingekellertes Getreide) Seit einiger Zeit hat die Knechtsteden 'Alexander Rail' ihren Betrieb wegen Erhöhung des Kohlenpreises eingestellt.

Seitlich, 27. Okt. (Eingekellertes Getreide) Seit einiger Zeit hat die Knechtsteden 'Alexander Rail' ihren Betrieb wegen Erhöhung des Kohlenpreises eingestellt.

Seitlich, 27. Okt. (Eingekellertes Getreide) Seit einiger Zeit hat die Knechtsteden 'Alexander Rail' ihren Betrieb wegen Erhöhung des Kohlenpreises eingestellt.

Seitlich, 27. Okt. (Eingekellertes Getreide) Seit einiger Zeit hat die Knechtsteden 'Alexander Rail' ihren Betrieb wegen Erhöhung des Kohlenpreises eingestellt.

Seitlich, 27. Okt. (Eingekellertes Getreide) Seit einiger Zeit hat die Knechtsteden 'Alexander Rail' ihren Betrieb wegen Erhöhung des Kohlenpreises eingestellt.

Seitlich, 27. Okt. (Eingekellertes Getreide) Seit einiger Zeit hat die Knechtsteden 'Alexander Rail' ihren Betrieb wegen Erhöhung des Kohlenpreises eingestellt.

Seitlich, 27. Okt. (Eingekellertes Getreide) Seit einiger Zeit hat die Knechtsteden 'Alexander Rail' ihren Betrieb wegen Erhöhung des Kohlenpreises eingestellt.

Seitlich, 28. Okt. (Ein Unfall mit tödlichem Ausgang) In der Nacht vom 27. auf den 28. Oktober ereignete sich ein Unfall...

Seitlich, 28. Okt. (Zobesfall) Heute Vormittag sind bei allgemeiner Beamt- und beliebte Stadtkasse und Ehrenbürger Magistratssekretär Louis Demelius im Alter von 88 Jahren...

Seitlich, 28. Okt. (Ein Schwindel in Schwindel-felder Höhe) Am heutigen Abend ist ein Betrag von schwindelnder Höhe...

Seitlich, 28. Okt. (Die Fabrikarbeiten) Gestern abend wurde durch Gewerkschaft der Kleinfabrik 34 200 Mk. das Kanalprojekt...

Seitlich, 28. Okt. (Wiederholungsfrage) Zur Gründung eines Bismarckthurnes auf dem Kleinfeldberg ist bereits gegen 2000 Mark gesammelt worden.

Seitlich, 28. Okt. (Sozialfragen) Die von der Firma Langen u. Co. im Dechantenwege erbauten Sozialwohnungen treten jetzt in einer Fertigstellung von täglich 250 000 Mten heran...

Seitlich, 28. Okt. (Zu den Weinbergen) In jetzt mit der Reife der blauen Trauben begonnen werden. Leider ist das Ergebnis nur in einigen Lagen ein zufriedenstellendes...

Seitlich, 28. Okt. (Bürgermeisterwahl) Bürgermeister Bernicke wurde einstimmig auf 12 Jahre wiedergewählt.

Seitlich, 28. Okt. (Straßenbeleuchtung) Die heilige landwirtschaftliche Wintermesse wurde heute für das Wintererleucht 1902/03 mit 38 Schülern eröffnet.

Seitlich, 28. Okt. (Der Mitteldeutschen Ferdinandenverein) Die elektrische Straßenbeleuchtung, welche bei Nacht täglich 4000 Mten kostet, verursacht den Stadtväten einen Verlust...

Seitlich, 28. Okt. (Der Mitteldeutschen Ferdinandenverein) Die elektrische Straßenbeleuchtung, welche bei Nacht täglich 4000 Mten kostet, verursacht den Stadtväten einen Verlust...

Seitlich, 28. Okt. (Der Mitteldeutschen Ferdinandenverein) Die elektrische Straßenbeleuchtung, welche bei Nacht täglich 4000 Mten kostet, verursacht den Stadtväten einen Verlust...

Seitlich, 28. Okt. (Der Mitteldeutschen Ferdinandenverein) Die elektrische Straßenbeleuchtung, welche bei Nacht täglich 4000 Mten kostet, verursacht den Stadtväten einen Verlust...

Seitlich, 28. Okt. (Der Mitteldeutschen Ferdinandenverein) Die elektrische Straßenbeleuchtung, welche bei Nacht täglich 4000 Mten kostet, verursacht den Stadtväten einen Verlust...

Seitlich, 28. Okt. (Der Mitteldeutschen Ferdinandenverein) Die elektrische Straßenbeleuchtung, welche bei Nacht täglich 4000 Mten kostet, verursacht den Stadtväten einen Verlust...

Seitlich, 28. Okt. (Der Mitteldeutschen Ferdinandenverein) Die elektrische Straßenbeleuchtung, welche bei Nacht täglich 4000 Mten kostet, verursacht den Stadtväten einen Verlust...

Seitlich, 28. Okt. (Der Mitteldeutschen Ferdinandenverein) Die elektrische Straßenbeleuchtung, welche bei Nacht täglich 4000 Mten kostet, verursacht den Stadtväten einen Verlust...

Seitlich, 28. Okt. (Der Mitteldeutschen Ferdinandenverein) Die elektrische Straßenbeleuchtung, welche bei Nacht täglich 4000 Mten kostet, verursacht den Stadtväten einen Verlust...

van Houten's Cacao advertisement with logo and text: 'Versuchen Sie einmal während 8 Tagen eine Bichse van Houten's Cacao als erstes Frühstück.'

Large vertical advertisement for 'Amtliche Bekanntmachungen für den Saalkreis Halle a/S., den 30. Oktober 1902.'

Die in welcher Bekanntmachung vom 25. April v. J. (Stenogramm für 1901 S. 141) veröffentlichte...

Die in welcher Bekanntmachung vom 25. April v. J. (Stenogramm für 1901 S. 141) veröffentlichte...

Table with columns: erwachsener (über 16 Jahre), jugendlicher (unter 16 Jahre), männlich, weiblich, Arbeiter, etc.

Table with columns: erwachsener (über 16 Jahre), jugendlicher (unter 16 Jahre), männlich, weiblich, Arbeiter, etc.

Die vorstehend neu festgestellten Sätze des örtlichen Zugsabzuges sind 6 Monate lang...

